

„Rosato“: Mit Burkas gegen die Unterdrückung



„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit“, schrieb Schiller im Jahre 1795. Heute – im 21. Jahrhundert – scheint die Kunst diesem Anspruch nicht mehr gerecht zu werden: Die meisten Künstler schweigen, obwohl die europäische Gesellschaft zunehmend mit Unfreiheit beispielsweise in Form von [Zwangsehen](#) oder [Verfolgung](#) von [Apostaten](#) konfrontiert wird.

(Von Solo-Album)

Wer sich dennoch zu den unbequemen Themen dieser Zeit – vor allem der Islamisierung – auf künstlerische Weise kritisch äußert, muss mit Sanktionen rechnen oder gar um sein Leben fürchten, wie der [Fall Westergaard](#) zeigt. Drohungen von Seiten radikaler Moslems zeigen ihre Wirkung: So ließ die schweizerische Künstlerin Fleur Stoecklin ihre islamkritische Skulptur „Aggression“ von der Jahreswerkschau der Düsseldorfer [Kunstakademie entfernen](#). Eine verständliche Reaktion – denn wer in diesem Staat würde dieser Künstlerin auch ausreichenden Schutz gewähren?

Einige Politiker tendieren zu dem Weg des geringsten Widerstands: Statt die [Aufführung der Idomeneo-Oper](#) in der Deutschen Oper 2006 mit Polizeischutz durchzusetzen, setzte Innensenator Ehrhart Körting lieber die Intendantin [telefonisch unter Druck](#):

Die Deutsche Oper Berlin fühlt sich von der Polizei „alleingelassen“. Bei der Absetzung der Mozart-Oper „Idomeneo“ aus Angst vor islamistischen Anfeindungen habe Intendantin Kirsten Harms von den Berliner Sicherheitsbehörden keinerlei Hilfestellung bekommen, sagte Opernsprecher Alexander Busche am Mittwoch. (...) Harms hatte auch ein von ihr als dramatisch empfundenes Telefonat mit Körting als Grund für ihre Entscheidung angeführt, die Oper abzusetzen. „Er hat gesagt, er liebt die Deutsche Oper sehr, fährt oft an ihr vorbei und möchte nicht erleben, daß sie nicht mehr da ist“, sagte Harms.

Aufgrund dieser Vorkommnisse hat es mich ungemein gefreut, als ich letzte Woche die Arbeiten eines islamkritischen Künstlers [auf Vimeo](#) entdeckte, der sich scheinbar nicht von den islamischen Aggressionen einschüchtern lässt.

Dieser Künstler nennt sich „Rosato“ und hat seine Kunstwerke mit musikalischer Untermalung in einem Video zusammengeschnitten. Ich möchte nicht zuviel verraten – schaut Euch das Video einfach selbst an: